



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Straße 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10, Fax: 02246/302999-19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 20.10. – 26.10.2019 das Seminar „Kroatien – der EU-Staat auf dem Balkan zwischen Moderne und Vergangenheit“ mit der Seminarnummer 843019 durch.

Ich.....,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

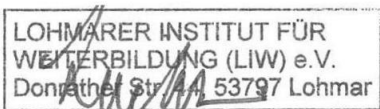
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten und zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- Hessen (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
Baden-Württemberg: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
Rheinland-Pfalz (gemäß Anerkennung 5276/1859/18 vom 13.03.2018, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 10.11.2020)
Niedersachsen (gemäß Anerkennung VA 18-64645 vom 12.02.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gilt bis 31.12.2020)
Hamburg (gemäß Anerkennung HI 43-2/406-07.5,54471 vom 15.01.2019, anerkannt ist der Zeitraum Montag -Freitag)
Schleswig-Holstein (gemäß Anerkennung WBG/B/19891 vom 24.01.2019, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)
Berlin (gemäß Anerkennung II A 76 – 104779 vom 19.02.2019, Anerkennung ist gültig bis 21.10.2021)

Anerkennungen sind auf Anfrage in weiteren Bundesländern möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Kroatien – der EU-Staat auf dem Balkan zwischen Moderne und Vergangenheit
Ort: Poreč / Kroatien
Dozent: Vilijam Zufic
Termin: 20.10. – 26.10.2019 (Seminartage: 21.10. – 25.10.2019)

Sonntag

bis 18.00 Uhr Anreise
anschließend Organisatorisches, erstes informelles Kennenlernen

Montag

09.00 - 12.00 Uhr Kennenlernen & Organisatorisches. Einführung in die Seminarthematik: Die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation Kroatiens nach dem Beitritt zur Europäischen Union
14.00 - 17.00 Uhr Die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation Kroatiens am Beispiel des Küstenortes Poreč. Die Rolle von Poreč für Politik, soziale Situation, Kultur und Religion. Was hat sich durch den EU-Beitritt geändert? Stellung und Einfluss der orthodoxen Kirche
17.00 - 17.30 Uhr Reflexion und Auswertung des Tages

Dienstag

09.00 - 12.00 Uhr Die politische und wirtschaftliche Situation Kroatiens zur Zeit der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien sowie zur Zeit der Jugoslawienkriege Anfang der 1990-er Jahre. Zur Bedeutung von Privatisierung, Korruption und der „konservativen Revolution“
14.00 - 15.00 Uhr Privatisierung und Industrie: Zur Herausforderung, in einer globalisierten Welt wettbewerbsfähig zu bleiben.
15.30 - 16.30 Uhr Die italienische Minderheit in Istrien
17.00 - 18.00 Uhr Kultur- und umweltsensibler Tourismus als Chance und Herausforderung.
18.00 - 18.30 Uhr Reflexion und Auswertung des Tages

Mittwoch

09.00 - 11.30 Uhr Die Bedeutung der deutschen Besatzung 1944/45 auf die Beziehung Kroatien – Deutschland heute und der italienischen Besatzung (1. Weltkrieg) auf die Beziehung Kroatien – Italien.
13.30 - 17.30 Uhr Geschichtsaufbereitung der italienischen und deutschen Besatzungszeit

Donnerstag

09.00 - 12.00 Uhr Der Tourismus als wichtige Säule der Wirtschaft Kroatiens. Behauptung im Spannungsfeld zwischen Nachhaltigkeit und Ökonomie.
14.30 - 17.30 Uhr Landwirtschaftliche Strukturen im Umbruch. Chancen und Risiken der EU und ihrer Subventionspolitik.

Freitag

10.00 - 11.30 Uhr Korruption und Tourismus
11.45 - 13.15 Uhr Struktur, Funktionsweise und Bedeutung des 2014 eröffneten Europabüros der EU in Pula
14.00 - 16.00 Uhr Die Bedeutung der Landwirtschaft für die Wirtschaft Kroatiens am Beispiel der Olivenölproduktion
17.00 - 18.30 Uhr Seminarabschluss / Evaluation / Organisatorisches

Samstag

Abreise

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Seminarziele

Die Teilnehmer/innen sollen einen Einblick in die heutigen gesellschaftspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in Kroatien erhalten, und diese durch Informationen und eigenen Erfahrungen zu den Strukturen von Politik, Wirtschaft und Kultur besser verstehen lernen. Die rasante Transformation in Kroatien und deren gesellschaftspolitischen und sozialen Folgen und Kontraste kommen im touristisch geprägten Istrien besonders zum Ausdruck. Die jüngere Entwicklung seit dem EU-Beitritt wird im Seminar ebenso beleuchtet, wie der heutige Alltag und die Zukunftsperspektiven der Menschen vor Ort.

Die EU wird an ihrer Außengrenze erlebbar gemacht. Besonders wichtig ist dabei stets der Vergleich mit der Situation in Deutschland und auch in anderen Ländern Europas und des Balkans. Wir diskutieren die Auswirkungen der nationalen gesellschaftspolitischen Veränderungen in Kroatien auf die Identifikation der Bürger mit Europa.

Die Teilnehmer/innen sollen insgesamt in die Lage versetzt werden, einen Blick für die besonderen (gesellschafts)politischen Rahmenbedingungen in Istrien zu bekommen, und Vorurteile zu den Bewohnern dieses Balkanstaats und den Perspektiven des Landes auf sachlicher Basis zu hinterfragen.